

Lieder an Unbekannt

Von Norway

Kapitel 3: Lied an einen Verräter

Ein Lied an einen Verräter

Titel: Lieder an Unbekannt

Untertitel: 6/7 - Acedia: Faulheit (Feigheit)

Rating: P-16

Personen: Voldemort, Wurmsschwanz, Marauders (indirekt)

Warnings: Madness, Fäkalssprache, Umgangssprache

Song: Evanescence – Everybody's Fool

Kommentar: Hi

Ich habs mal wieder getan.

Nach einem langen Winterspaziergang hat sich mal wieder eine kleine Welle der Inspiration über mich ergossen und ich habe mir den armen Wurmsschwanz ausgeguckt. Einige mögen das hier für Charakterbashing halten, aber ich denke dass James es verdient hat mal Klartext mit ihm zu reden.

Viel Spaß beim lesen!

~ * ~ * ~ * ~

POV: Peter Pettigrew alias Wurmsschwanz

x x x

Perfect by nature

Icons of self indulgence

Just what we all need

Schon seit Stunden hocke ich in diesem kalten, zugigen Zimmer.
Das Zimmer gehört zu einer stinkenden, schimmligen, alten Bruchbude.

Ich weiß auch nicht genau, was der Dunkle Lord hier will. Ich weiß nur, dass das hier unwürdig ist.

Mit gerümpfter Nase blicke ich mich um.

Es riecht nach Moder. Und nach Urin. Und ich bin mir sicher dass irgendwas in der hintersten Ecke verfault.

Es stinkt einfach nur erbärmlich!

More lies about a world that

„Stimmt etwas nicht, Wurmchwanz?“

„Nein, mein Lord.“ *Du bist ein Feigling!*

„Hast du etwas gegen diesen Ort einzuwenden?“

„Nein, mein Lord. Er ist perfekt für unsere Zwecke, nicht wahr?“ *Du bist ein Lügner.*

„Weißt du denn, was unser Zweck ist?“

„Ich würde es mir nie anmaßen mich mit dem Dunklen Lord gleichsetzen zu wollen.“
Du bist ein Heuchler.

Never was and never will be

„Geh Nagini melken, wenn sie zurückkommt.“

„Wie Ihr wünscht, mein Lord.“ *Du bist ein Sklave.*

Have you no shame?

Ich verbeuge mich vor dem Dunklen Lord und ziehe mich zurück.

Obwohl dieses widerwärtige Etwas nicht den Namen des größten Zauberers aller Zeiten verdient.

Nicht dieses Wesen, das mehr Monster als Mensch ist.

Wer ist hier das wahre Monster?

Er gleicht einer dieser fettgefrassenen Maden. Jene die sich auch über die letzten Reste dieser Bruchbude hermachen und alles mit ihren kleinen, lästigen Mündern verschlingen.

Bist du es nicht, der einer vollgefrassenen Made gleicht?

Nein!

Ein Nutznießer, der sich am Ruhm der anderen fett frisst.

Nein!

Ein kleiner, dreckiger Schmarotzer.

Mach es weg!

Ich will diese Stimme nicht mehr hören!

Don't you see me?

Immerzu quält sie mich.

Seit 14 verdammten, beschissenen Drecksjahren höre ich diese verfluchte Stimme in meinem Kopf.

Jeden Tag.

Jede Sekunde.

Seit 14 Jahren.

Seitdem James und Lilly Potter tot sind.

You know you've got everybody fooled

Du bist ein erbärmlicher, kleiner Scheißer.

Ich schüttelte energisch meinen Kopf, spüre wie meine Haare im Wind fliegen, aber sofort wieder schwer von Fett klebrig an meine Kopfhaut klatschen.

Dann drücke ich meine Hände an meine Ohren um endlich diese Stimme abzustellen.

Du weißt dass das nicht funktionieren wird.

Nein!

Du wirst mir keine Schuldgefühle einjagen.

Nicht du!

Nicht du, James Potter!

Look here she comes now

Bow down and stare in wonder

Oh how we love you

No flaws when you're pretending

Das Zimmer habe ich schon längst wieder verlassen.

Ich hätte es keine Sekunde länger bei diesem *Etwas* ausgehalten.

Ich bin ein Feigling.

Na und?

Das wusste ich doch schon immer.

Du kannst uns verdammt noch mal verflucht dankbar sein. Ohne uns hättest du kein Jahr in Hogwarts überlebt, du kleiner Scheißer!

Warum klingt diese Stimme so verflucht nach James Potter?

Das ist doch nicht möglich!
Warum ausgerechnet er?

Ich höre etwas wimmern.

Sirius hat immer gemeint dass der Hut einen Fehler begangen haben muss, als er dich nach Gryffindor steckte.

Immer noch schüttele ich meinen Kopf, immer noch wimmernd, bringe es aber nicht über mich etwas zu meiner Verteidigung zu entgegnen.
Was soll ich auch sagen?
Ich weiß, dass er recht hat.

Schade dass Schlangen Ratten so gerne fressen. Sonst wärest du sicher ein ganz prima Slytherin geworden.

Ich renne den Gang entlang, der in einem weitem Zimmer mündet.
Heftig stoße ich die morsche Tür auf, die schwer gegen die feuchte Wand schlägt.
Dann übergebe ich mich.

Wenigstens deine Rolle hast du gut gespielt. Nicht einmal Sirius hat etwas gehnt.

Erschöpft stolpere ich weiter.
Nur weg von dem besudelten Zimmereingang in die gegenüberliegende Ecke.
Auch in diesem Zimmer stinkt es.
Pisse, Kotze, Scheiße, Verwesung.
Irgendwie alles zusammen.
Und Maden.
Überall.
In meinem Magen kribbelt und drückt es.
Ich kann nicht anders und ergebe mich erneut dem Drang mich zu übergeben.

Sieh dich doch an. Was ist nur aus dir geworden?

Ich folge der Anweisung, weil ich schwach und willenlos bin.
Weil ich ein verdammter scheiß Verlierer bin.
Weil ich nicht anders kann.

Mein Hals schmerzt, denn ich habe nur noch Galle hervorwürgen können.
Das Hemd ist schweißnass. Große Flecken haben sich unter den Achselhöhlen und am Rücken gebildet.
Ein langer, stinkender Speichelfaden bahnt sich seinen Weg über meine Lippen und tropft auf meinen Bauch.

Du bist armselig!

Halts Maul, James!

Fällt es dir so schwer meine Stimme zu hören? Nach all den Jahren solltest du dich

mittlerweile daran gewohnt haben.

Sei endlich still verdammt!
Meine Beine geben nach und ich falle auf die Knie.
Ein gleißender Schmerz steigt von meinen Beinen auf.
Ist mir egal.
Ist mir scheißegal.
Alles.

Sitzt die Schuld so tief? Der Verrat an mir und Lilly?

***But now I know she
Never was and never will be
You don't know how you've betrayed me
And somehow you've got everybody fooled***

Was hätte ich denn tun sollen?
Voldemort hätte mich getötet!

Wir hätten unser Leben für dich gegeben! Wir hätten deinen feigen Arsch gerettet!

Verdammt, ich bin nicht wie ihr!

Wir alle hätten das Geheimnis mit ins Grab genommen, du erbärmliche Ratte!

Ich war nie mutig, stark oder draufgängerisch.
Scheiße!
Warum habt ihr mir das angetan?!
Warum zum Teufel habt ihr mich ausgewählt!

Lilly und ich, und auch Sirius...Moony...wir alle haben dir vertraut.

Es tut mir leid.

Ich spüre wie mir Tränen in die Augen schießen und übers Gesicht laufen.
Meine Nase läuft und die Rotze tropft auf meine Beine.
Lange Speichelfäden bahnen sich einen Weg über mein Kinn.

Du bist einfach nur erbärmlich!

Lass mich in Ruhe!
Es tut mir leid!

Das tut es nicht! Insgeheim hast du es doch genossen einmal im Leben zu etwas nütze zu sein. Dass du einmal in deinem erbärmlichen Leben im Mittelpunkt stehen konntest. Genau deshalb bist du doch zu Voldemort gerannt, nicht wahr?

Halb wimmernd, halb schreiend wälze ich mich zu Boden.
Es soll einfach nur aufhören.

Ich will doch nur...

***Without the mask
Where will you hide?***

Du bist allein. Du hast niemanden mehr. Du bist allein mit deiner Schuld.

Ich bin nicht allein.

Ich diene dem dunklen Lord.
Er wird mir dankbar sein!

Ha! Er wird dich umbringen sobald er die Kraft dazu hat. Denn er wird erkennen was du bist. Nichts weiter als eine feige Ratte.

Das ist nicht wahr!
Ich verrichte Großes.
Ohne mich wäre er gar nicht mehr am Leben!
Ich bin wichtig!

***I can't find yourself
Lost in your lie***

Wie viel von dem was du sagst glaubst du eigentlich selber? Sich derartig selbst zu belügen dürfte eigentlich gar nicht möglich sein.

Ich lüge nicht!
Allein ich habe dem Dunklen Lord all die Jahre gedient.

Aber auch nur, weil er dir selbst jetzt noch eine Heidenangst einjagt und du ohne ihn vollkommen nutzlos wärst. Wenn du ihn nicht so fürchten tätest, dann würdest du ihn doch in der nächsten Sekunden verraten.

Das...Das ist nicht wahr!

Du bist doch ein Verräter.

Nein...

***I know the truth now
I know who you are
And I don't love you anymore***

Aber du hast uns verraten.

Ich wimmere wehrlos auf.
Einfach weil mir nichts mehr einfällt.
Er sagt die Wahrheit, ja?

Die Wahrheit ist was Beschissenes!

Ich hatte keine andere Wahl!

Du weißt genau, dass du sie hattest. Aber du hast den einfachsten Weg gewählt.

Lieber lebe ich als Feigling, als zu krepieren!

Aber das hier ist dein Tod. Du verbringst dein Dasein in einem lebenden Tod.

Was bist du eigentlich?

Bist du wirklich James, oder soll das jetzt das grandiose schlechte Gewissen sein?!

Das müsstest du doch am besten wissen, Wurmschwanz.

Tausendfach hallt James' selbstgefälliger Tonfall in meinen Ohren wider.
Mein Trommelfell schmerzt, als ob es unter dem zigfachen Echo zerreißt.

***It never was and never will be
You don't know how you've betrayed me
And somehow you've got everybody fooled***

Schreiend wälze ich mich auf dem Boden.
Einfach weil ich nicht anders kann.
Meine rechte Hand vergräbt sich in meinem Haar und zieht daran. So stark dass es fast reißt.
Einfach nur damit ich einen anderen Schmerz spüre.
Damit ich diese Stimme für einen Moment ausblenden kann.

Irgendwann höre ich damit auf.
Meine Kopfhaut brennt und mein Schädel dröhnt und pocht wie verrückt.

Du kannst nicht entkommen. Wenn ich will, dann kann ich dich in den Wahnsinn treiben.

Panische Angst schießt in mir hoch.
Mir wird schwindelig und übel zugleich, aber da ist nichts mehr was ich hervorwürgen könnte.

„Ich will noch nicht sterben!“

Ich bemerke nicht einmal dass ich diese Worte laut ausgesprochen habe.

Irgendwo im Haus kracht es bedrohlich.
Irgendetwas zwischen einem Quicken und einem Krächzer entweicht meinem Mund
und dann spüre ich wie sich eine warme Flüssigkeit zwischen meinen Beinen
ausbreitet.
Ich rieche meine eigene Schande, aber schämen kann ich mich nicht mehr.

Wir wollten auch nicht sterben. Aber glaubst du jemand hat uns danach gefragt?! Hä!

Glaubst irgendetwas hat Lilly vor die Wahl gestellt?!

Nein... ich...

*Weißt du, was du Harry angetan hast? Er hätte recht damit getan dich umzubringen!
Nenne mir auch nur einen beschissenen Grund warum du noch am Leben bist!*

Weil... weil ich mich auf die richtige Seite gestellt habe.
Weil ich das sinkende Schiff verlassen habe bevor es zu spät war.

Irgendwie komme ich nicht umhin stolz auf dieses Wortspiel zu sein.

Nicht anderes war von einer Ratte wie dir zu erwarten. Widerlich wie du dich an dein erbärmliches Leben klammerst.

„Wurmschwanz! Komm her! Nagini ist bereits eingetroffen!“

Dein Herr und Meister ruft nach dir. Solltest du dich nicht beeilen? Sonst endest du am Ende selbst als Rattenfutter.

Ich beschließe nichts zu erwidern.
Rasch spreche ich einen Reinigungszauber über mich und haste mit großen Schritten in das anliegende Zimmer.

Schon allein bei der Vorstellung dieses Wesen berühren zu müssen steigt mir erneut die Galle hoch.

Ich verdränge den Würgereiz.

Dem Lord vor die Füße zu kotzen wäre keine angemessene Begrüßung.

Schlimm wenn man von so etwas abhängig ist, weil man sich in der Außenwelt nicht mehr zeigen kann, nicht wahr?

Ich erteile meine stumme Zustimmung.

Auch wenn diese verrückte Stimme in meinem Kopf nicht James ist, so ist es besser mit ihr zu reden als mit dem Lord.

Auch wenn es noch so schmerzt.

Auch wenn ich meinen Verstand verliere.

***It never was and never will be
You're not real and you can't save me***

Widerstrebend greife ich nach Nagini, um dem Lord ihre Säfte darzubringen.

„Missfällt dir deine Aufgabe etwa, Wurmschwanz?“

„Nein, mein Lord. Es ist mir eine Ehre euch zu dienen.“

Ich frage mich wann die Ratte erneut das Schiff verläßt.

And somehow now you're everybody's fool

Ich freue mich wie immer über eure Kommentare :D